

Rote Teufel der Lebenshilfe höllisch stark zum 2:1-Erfolg

Fußballer bezwingen den Liga-Topfavoriten OBW Emden

Von Rainer Jüttner

Delmenhorst. Trainerin Jutta Lobenstein hatte ja schon so eine Ahnung, doch letztlich kam es fast schon einer kleinen Sensation gleich, als sich ihre Fußballer der Lebenshilfe, die Roten Teufel, mit 2:1 gegen den absoluten Topfavoriten der Behinderten-Fußball-Liga Niedersachsen (BFLN), OBW Emden, durchsetzte. Der niedersächsische Vize-Landesmeister, ansonsten nur an Erfolge gewöhnt, sprach von einem absolut verdientem Sieg der Teufel.

Selbstbewusst und durch die Großfeldspiele gegen Kickers Ganderkesee, SG Borussia/Adelheide und Bookhorn bestens vorbereitet gingen die Teufel ins Spiel. Die Mannschaft harmonierte und besaß in Torwart Markus Fraatz einen sicheren Rückhalt. Die Abwehr mit Roy Clasen und Daniel Wendt spielte konsequent, und das Mittelfeld mit Erich Moldenhauer und Marcel Lambertus glänzte im Spielaufbau und in der Sicherung nach hinten.

Darüber hinaus waren die Spitzen Sascha Titkemeier und André Bohnhorst brandgefährlich und vom Gegner kaum zu halten. Die taktischen Einwechselungen von Hansi Hausmann, Manuel Braden, Christopher Meyer und Martin Riegelmann fügten sich problemlos in das System ein und glänzten ebenfalls. Die „Roten Teufel“ führten bereits nach zehn Minuten durch das Tor von André Bohnhorst, ließen sich durch das 1:1 zur Halbzeitpause jedoch nicht aus dem



Technisch versiert und kampfstark führte Marcel Lambertus sein Team zum 2:1. FOTO: FR

Konzept bringen, bevor wieder André Bohnhorst nicht zu halten war und eine Viertelstunde vor dem Ende das Siegtor erzielte. Schiedsrichter Akyol hatte die kampfbetonte Partie jederzeit im Griff.

Der Liga-Spielbetrieb der BFLN begann wegen organisatorischer Probleme erst jetzt. Insgesamt 18 Mannschaften aus Niedersachsen haben dafür gemeldet. Die Roten Teufel spielen bis Juni in der Fünfer-Stafel B mit OBW Emden, SG Rotenburg, Jadekicker Wilhelmshaven und CVJM Wesermarsch/Nordenham um die begehrten Plätze eins und zwei, die zur Teilnahme an der Landesmeisterschaft berechtigen.